



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 601300s

FIRMA

Haustechnik HOCHRIEDER GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

26.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Philipp Hochrieder, geb 15.12.1981

am 29.08.2025

PRÜFWERT: 33e2d2f39ebface44b39e29fbf62c683

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

AKTIVA	6.055.502,11	5.224
Anlagevermögen	472.968,80	508
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.422,40	30
Sachanlagen	418.182,40	405
Finanzanlagen	37.364,00	74
Umlaufvermögen	5.576.006,50	4.708
Vorräte	1.207.967,64	1.784
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.401.512,26	2.468
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.966.526,60	456
Rechnungsabgrenzungsposten	6.526,81	7
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	6.055.502,11	5.224
Eigenkapital	3.418.358,59	2.739
eingefordertes Stammkapital	17.500,00	18
Stammkapital	35.000,00	35
sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-17.500,00	-18
davon eingezahlt	17.500,00	18
Kapitalrücklagen	1.877.955,10	1.878
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	1.522.903,49	844
davon Gewinnvortrag	321.986,74	0
Investitionszuschüsse	18.280,86	25
Rückstellungen	731.251,88	938
Verbindlichkeiten	1.881.744,12	1.513
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	27.392,56	58
Rechnungsabgrenzungsposten	5.866,66	8

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear (degressiv) vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

von bis

Software 4 Jahre

Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

von bis

Technische Anlagen und Maschinen 5 10 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 10 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände, die nicht im Jahr des Zuganges als Abgang behandelt wurden
4 Jahre

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Anschaffungskosten wurden

- einzeln ermittelt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

- Fertigungsmaterial
- Fertigungslöhne
- Sonderkosten der Fertigung
- Variable Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten
- Variable Fertigungsgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert, die sonstigen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,04% (1,88 %), einer durchschnittlichen Steigerung von 4,93% (3,00%) und eines Pensionseintrittsalters von 60 bis 65 Jahren, abhängig von Alter und Geschlecht, ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3% unter Zugrundelegung der AVÖ2008 P-Angtafeln berechnet.

Die steuerlich zulässige Rückstellung beträgt EUR 32.437,87 (EUR 29.123,31)

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

49

Anlagenspiegel

	Teil 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				in EUR
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024
Anlagevermögen	1.955.039,20	164.076,10	0,00	0,00	94.037,56	2.025.077,74
Immaterielle Vermögensgegenstände	684.771,49	0,00	0,00	0,00	0,00	684.771,49
Sachanlagen	1.189.372,31	160.079,62	0,00	0,00	46.509,68	1.302.942,25
Finanzanlagen	80.895,40	3.996,48	0,00	0,00	47.527,88	37.364,00

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	1.447.054,96	158.258,53	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	655.111,86	12.237,23	0,00	0,00
Sachanlagen	784.868,26	146.021,30	0,00	0,00
Finanzanlagen	7.074,84	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	53.204,55	1.552.108,94
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	667.349,09
Sachanlagen	0,00	46.129,71	884.759,85
Finanzanlagen	0,00	7.074,84	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	507.984,24	472.968,80
Immaterielle Vermögensgegenstände	29.659,63	17.422,40
Sachanlagen	404.504,05	418.182,40
Finanzanlagen	73.820,56	37.364,00